

PLAY THE SEEDS

VERANSTALTER-INFO:



Booking: booking@playtheseeds.de

<http://www.playtheseeds.de>

<https://www.facebook.com/play-the-seeds-90682129222/>

<https://www.youtube.com/user/playtheseeds>

Facts:

Aktuelle EP: 'alle sind dabei' (VÖ Oktober 2018)

Besetzung klassisch:

git, voc: tom jordine

git, voc: kai wangnick

bass, voc: dreas köster

drums, perc.: kai schäfer

Texte: Englisch, seit 2018 Deutsch

Stil: Indiealternativerock, viel Gitarre, abwechslungsreiches Set, auch unplugged möglich.

Long time ago (90er):

tom, dreas, kai: "My friend Marvin" local Heroes HB

kai: "XYZ" local Heroes H

Longer time ago (Ende 80er):

dreas: "Zerstörungswut" local Punk HB

keine GEMA:

Indie meinen wir ernst, wir machen alles selbst. Less money more fun!

Veröffentlichungen:

aktuell ist **'alle sind dabei'** (4 tracks, EP 2018),

'extended play' (12 tracks, 2015),

'recover' (14 tracks, 2010),

'the second one first' (6 Tracks, 2000),

'great big no!' (8 tracks, 1998),

und diverse Sampler (z.B.: hidden treasures, Kairo Sampler #1, Szene Sampler),

sowie mehrere christmas specials (3 Tapes und 3 CDs).

Unterkunft:

(wenn > 60 Km Bemen)

Privat mit Dusche und Kaffee ist ok.

Catering standard:

4x Warmes Essen, bei größeren Touren 6x,

etwas Obst,

1 Kiste Bier (Becks), 1 Kiste Wasser (6 still, 6 normal) und Kaffee.

Equipment:

Sichere Unterstellmöglichkeit bis 11.30 Uhr nächster Tag

Gage und Termine:

nach Absprache unter booking@playtheseeds.de.

Teaser und Texte:

Pressefotos finden sich unter www.playtheseeds.de

Teaser 1:

Von wegen 'alternativlos' und 'fake news' :

no fake - 1 Zeiler:

Die Bremer Indie-PostRock Band „Play the seeds“ nun mit deutschen Texten!

Es gibt immer Alternativen!:

Einmal mehr stellen „Play the seeds“ unter Beweis, dass sie nicht so einfach in eine Schublade passen. Nach mehr als 200 Gigs im In- und Ausland bleiben sie zwar 'Indie und Alternative', kombinieren das allerdings neuerdings mit deutschen Texten. Dadurch ergeben sich spannende Schwingungen. Das Spektrum reicht von „Warst du der erste Punk“, dort wird augenzwinkernd in die Vergangenheit geschaut, bis zu „Planet der Verrückten“ wo man dann hart im Hier und Jetzt ankommt.

Teaser 2:

Die Band besteht seit mehr als 20 Jahren in unveränderter Besetzung, zeigt eine enorme Ausdauer und hat sich abseits der Szene eine wachsende Fangemeinde erspielt.

Nachdem „Play the seeds“ in den letzten Jahren immer mal überraschend auftauchten (z.B. Spontan-Auftritte mit Generator am Osterdeich in Bremen, Minitour in Dänemark oder auch speedup bei diversen Partys) und viel Zeit in ihr Seitenprojekt (GOOD STUFF PROJECT) steckten, überraschen sie nun mit deutschen Texten. Den geneigten Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches und druckvolles Live-Set bei dem die Spielfreude der Bremer auf das Publikum überspringt.

Die Setlist bietet neben absoluten Rockern und Uptempo Songs mit Punkeinflüssen auch atmosphärisch dichte Songs mit perlenden Gitarren. Als I-Tüpfelchen gibt es einige wenige Coverversionen von unbekannteren Titeln, die hier ihre eigene Interpretation bekommen.

Es zeigt sich eine beeindruckende Vielseitigkeit der Band. Je nach Lust und Laune kommen auch mal Glockenspiel oder Xylophon zum Einsatz.

Der Bandname geht übrigens auf das legendäre Hanfsamenspiel 'Play the Seeds' zurück, mit dem ein Hamburger vor Jahren dem Verbot des Handelns mit Hanfsamen begegnet ist.

Die Band versteht es aber auch als ein Synonym für das Reduzieren auf den Kern und das Entwickeln neuer Ideen ...

Party on!

Teaser 3:

Mit der neuen EP **alle sind dabei** überraschen **Play the seeds** nach diversen Sideprojekten und ausgewählten Accoustic-Gigs nun mit deutschen Texten.

Druckvolles Uptempo mit unverkennbaren Punkeinflüssen und atmosphärisch perlende Songs zeigen die Vielfältigkeit der Band. Dazu kommen je nach Lust und Laune auch schon mal Glockenspiel oder Xylophon zum Einsatz.

Indie ist für **Play the seeds** nicht nur eine Floskel. Alle früheren Alben (immerhin schon 4 Longplayer und diverse EPs) wurden komplett in Eigenregie aufgenommen und produziert.

Lediglich bei **extended play** wurde auf die erfahrene Hand von Nils Völcker (AAA Studios) zurück gegriffen.

Mit Liebe zum Detail und ohne Rücksicht auf „angesagtes“ zeigen die Vier auf **alle sind dabei** Ihr Universum.

Es scheint zu funktionieren. Der Titelsong ist ein echter Burner!

Zitate **Play the seeds**:

„Wir haben in den letzten zwei Jahren so ziemlich alles in dieses Projekt gesteckt und freuen uns besonders über die Gastauftritte befreundeter Musiker (Pillbox Boys, HB) und über das eine oder andere zusätzliche Arrangement in den Songs, das wir nun auch technisch umsetzen konnten.“(recover, 2010)

„Wer behauptet Neil Young wäre ein toller Sänger, der hat was an den Ohren, Bob Dylan knöttert auch so vor sich hin und Pelle Almqvist (HIVES) schreit sich die Lunge aus dem Hals, aber deshalb hört man sie ja auch und vor allem überall raus!“

„no keyboards! Es gibt wenige Keyboarder die in der Lage sind songdienlich zu spielen. Ein Keyboard darf nur dann auffallen, wenn's auf einmal aus ist!“

